

# Stadt Heidelberg

Drucksache:  
**0167/2013/IV**

Datum:  
02.12.2013

Federführung:  
Dezernat I, Referat des Oberbürgermeisters

Beteiligung:

Betreff:

**Staatliche Musikhochschule Mannheim**

## Informationsvorlage

### Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.  
Letzte Aktualisierung: 20. Dezember 2013

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzausschuss	11.12.2013	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Gemeinderat	19.12.2013	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

**Zusammenfassung der Information:**

*Der Haupt- und Finanzausschuss und der Gemeinderat nehmen die Information zur Kenntnis.*

**Finanzielle Auswirkungen: Keine**

Bezeichnung:	Betrag:
<b>Ausgaben / Gesamtkosten:</b>	
<b>Einnahmen:</b>	
<b>Finanzierung:</b>	

**Zusammenfassung der Begründung:**

In der Verwaltungsvorlage wird der aktuelle Sachstand bezüglich der Weiterentwicklung der Musikhochschule Mannheim dargestellt, soweit dieser der Verwaltung bekannt ist.

## **Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 11.12.2013**

**Ergebnis:** Kenntnis genommen

## **Sitzung des Gemeinderates vom 19.12.2013**

**Ergebnis:** Kenntnis genommen

## Begründung:

Mit Datum vom 09.10.2013 haben die CDU-Fraktion und FDP-Fraktion einen Antrag (0083/2013/AN) auf einen Tagesordnungspunkt gestellt. Dieser wurde in den Gemeinderat am 21.11.2013 eingebracht und zur Vorberatung in den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

Mit diesem Antrag wird zum einen die Verwaltung gebeten über den Sachstand der Staatlichen Musikhochschule Mannheim zu berichten und andererseits wird vorgeschlagen im Gemeinderat eine Petition an den Landtag von Baden-Württemberg zum Erhalt der Studienplätze an der Staatlichen Musikhochschule Mannheim zu verabschieden. Ein Textentwurf für eine Petition liegt nicht vor.

Das Eckpunktepapier des Wissenschaftsministeriums sieht Kürzungen (pauschal 5 Millionen Euro als Konsolidierungsbeitrag zum Landeshaushalt, Abbau von 500 Studienplätzen) in der musikpädagogischen Ausbildung vor. Das Konzept sah tiefe Einschnitte bei den Musikhochschulen in Mannheim und Trossingen vor. Für Heidelberg und die Metropolregion wäre dies eine Schwächung in den Bereichen Orchester und Schulmusik, aber auch Klavier und Gesang könnte in Mannheim nicht mehr im bisherigen Umfang angeboten werden.

Mit Schreiben vom 01.08.2013 hat Herr Oberbürgermeister sich bei Frau Ministerin Theresia Bauer für den Erhalt der Musikhochschule Mannheim als Ausbildungsstätte in der bisherigen Form eingesetzt. Dieses Schreiben ist als Anlage 1 beigefügt. Das Antwortschreiben der Ministerin vom 25.09.2013 liegt ebenfalls als Anlage 2 dieser Vorlage bei.

Nach Protesten in Mannheim und der Region gegen das Sparkonzept des baden-württembergischen Wissenschaftsministeriums stellte das Land die Umstrukturierungspläne zunächst zurück. Die fünf Musikhochschulen im Land haben mittlerweile ein eigenes Reformkonzept mit entsprechenden Vorschlägen vorgelegt. Das Wissenschaftsministerium will diese Vorschläge prüfen und im Dialog diesen Prozess bis zum Sommer 2014 abschließen. Ministerin Bauer hat ihr bisheriges Sparkonzept zurückgezogen und plädiert mittlerweile für einen Abbau von Studienplätzen an allen fünf Studienplätzen in Baden-Württemberg.

Die Musikhochschulen in Mannheim und Trossingen haben Unterstützung von drei namhaften Orchestern (Münchner Philharmoniker, Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks und das WDR Sinfonieorchester Köln) gefunden.

gezeichnet

Dr. Eckart Würzner

## Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
A 01	Schreiben des Oberbürgermeisters an Ministerin Theresia Bauer vom 01.08.2013
A 02	Schreiben des Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg vom 25.09.2013